

Herne, 6. Mai 2026

Cranger Kirmes: 6. bis 16. August 2026

Cranger Tor wurde erfolgreich saniert

Am heutigen Mittwoch, 6. Mai, haben die Veranstalter der Cranger Kirmes das Ende April sanierte Cranger Tor vorgestellt. Oberflächliche Schäden haben eine Instandsetzung nötig gemacht, um die Bausubstanz langfristig zu erhalten. Das Cranger Tor markiert den Haupteingang zum Platz der Cranger Kirmes. Es ist eines der Wahrzeichen der Cranger Kirmes und ein ebenso beliebtes Fotomotiv wie die Fritz-Statue gegenüber.

Viele Kirmesrundgänge beginnen hier. Erst legt man Kirmesmaskottchen Fritz die Hand auf die Schulter, dann schnell ein Selfie in die andere Richtung mit dem Cranger Tor im Hintergrund. Am Souvenir- und Infostand daneben gibt es den aktuellen Crange-Plan zur besseren Orientierung, schnell noch den neuen Fritz-Pin anstecken, und nicht zuletzt gehört auch der Verzehr einer sauren Gurke für viele Jahr für Jahr zu den ersten obligatorischen Kirmeshandlungen.

Geschichte des ersten Tors

Das erste Cranger Tor wurde am 2. August 1978 eingeweiht. Es handelte sich um ein Geschenk des Schaustellers Ludwig Kallenkoot an die Cranger Kirmes. Der damals 50-jährige Schausteller war zur Aufstellung des Ur-Cranger-Tors genau 20 Jahre mit dem Riesenrad auf der Cranger Kirmes vertreten – ein freudiger Anlass, der Stadt dieses Geschenk zu machen. „Das großzügige Geschenk zeigt, wie identitätsstiftend ein solches Tor für die Schaustellerinnen und Schausteller sein kann“, beschreibt Kirmesdezernent Dr. Frank Burbulla die Ursprünge des Cranger Tors. Es sei ein wichtiger und erhebender Moment, durch das Tor auf den Kirmesplatz zu fahren, um dort das Geschäft aufzubauen.

Das in seiner Ursprungsform noch schlichte Tor wurde ab 1990 durch die Firma Costaras verziert. „Schlossermeister Constantin Costaras und sein Sohn Elias Michel haben die Kunstschmiedearbeiten in Form von Rankenornamenten mit Blumen und Drachen als Fahnenhalter gestaltet“, schildert Dr. Burbulla. Weitere Details sind zwei Karussells und zwei Vogelnester mit einem Vogel, der seinen Nachwuchs füttert, jeweils zur linken und rechten Seite. Mehrfach taucht das aus dem Stadtwappen bekannte Pferd auf. Unter der jährlich wechselnden Jahreszahl der Cranger Kirmes ist dauerhaft die Jahreszahl 1990 zu sehen. Die Verzierungen machen das Cranger Tor zu einem Beispiel für die Verbindung von Ortsgeschichte, Kirmes tradition und lokaler Handwerkskunst.

Neuerrichtung des Cranger Tors

Nachdem das Vorgängertor am 1. August 2010 wenige Tage vor Kirmesbeginn durch einen LWK beschädigt wurde, wurde schließlich das jetzige Cranger Tor am 8. Juni 2011 aufgestellt. Die Verzierungen blieben als verbindendes Element der Tradition erhalten. Das Tor ist nun wesentlich stabiler als das alte und ruht in einem neuen Fundament. Die einzelnen Stahlteile sind mit rund 1700 Schrauben miteinander verschraubt. Die Durchfahrhöhe beträgt rund fünf Meter, die Breite liegt bei 9,40 Metern. Insgesamt bringt das Tor 4,5 Tonnen auf die Waage.

Sanierung im Jahr 2026

Nach der Kirmes im vergangenen Jahr hatte die Bezirksvertretung Wanne den Beschluss gefasst, dass die Verwaltung der Stadt Herne das Cranger Tor sanieren lässt. „Zunächst wurde das Tor bis auf die Grundsicht sandgestrahlt. Dabei traten Beschädigungen zu Tage, sodass mit einer Schleifmaschine und schließlich in Handarbeit mit Schleifpapier weitergearbeitet wurde“, berichtet Eduard Belker, Leiter des Fachbereichs Öffentliche Ordnung von der erfolgreichen Sanierung. Abschließend sei die neue Lackierung mit einer Spezialfarbe erfolgt, die das Tor bis zu 20 Jahre lang vor Witterungseinflüssen schützen solle. „Alle Details, die das beliebte Wahrzeichen ausmachen, sind erhalten geblieben, die Patina an den Kunstschmiedearbeiten ist normal und

so gewollt“, erläutert Belker. Durch das günstige Wetter konnte der von Emanuel Claudio Villani geführte Ma-
lerbetrieb Boginski aus Herne den geplanten Zeitraum für die Durchführung der Sanierungsarbeiten vom 20.
bis 29. April 2026 einhalten.

Die Zahlen am Cranger Tor

Bis 2018 wurde am Cranger Tor eine Zählweise fortgeschrieben, die willkürlich in der Zeit des Nationalsozia-
lismus gewählt worden war, um im Jahr 1935 das 500. Volksfest auf Crange zu feiern. Seit 2019 ist der neue
zeitlicher Ankerpunkt das Jahr 1484, in dem die Freiheit Crange mit impliziertem Marktrecht erstmalig urkund-
lich erwähnt wurde. Dieses Jahr bildet das kräftigste symbolische Ausgangsdatum für die Zählung der Jahre
des Bestehens der Cranger Kirmes. In diesem Jahr wird daher die Zahl 542 am Cranger Tor zu sehen sein. Der
Wechsel der Zahl erfolgt während des Aufbaus einige Tage vor Beginn der Kirmes.



Gruppenfoto vor dem Cranger Tor mit (v. l.) Dirk Reuter, Leiter des Kirmesbüros (FB Öffentliche Ordnung), Edu-
ard Belker, Fachbereichsleiter (FB Öffentliche Ordnung), Alexander Neumann, Platzmeister der Cranger Kirmes
(FB Öffentliche Ordnung), Dr. Frank Burbulla, Kirmesdezernent der Stadt Herne, und Statue des Kirmesmas-
kottchens Fritz. (Foto: Stadtmarketing Herne, Alexander Christian)

Über die Cranger Kirmes

An elf Tagen zieht die Cranger Kirmes Jahr für Jahr rund vier Millionen Kirmesbegeisterte auf den elf Hektar großen Kirmesplatz am Rhein-Herne-Kanal. Immer am ersten Freitag im August eröffnet Hernes Oberbürgermeister das größte Volksfest in NRW. Zur Eröffnungsfeier in der Cranger Festhalle gehören der traditionelle Fassanstich und der Ausruf „Piel op no Crange!“ (Plattdeutsch: Auf nach Crange!) gefolgt von elf Böllerschüssen. Schon am Donnerstag davor lädt die Kirmes zu einem ersten Bummel bei vollem Betrieb der Fahrgeschäfte ein. Mit über 500 Schautellungen ist die Cranger Kirmes das zweitgrößte Volksfest in Deutschland und ein Höhepunkt im Veranstaltungssommer. Regelmäßig zieht Crange Menschen aus ganz Deutschland und den angrenzenden Ländern an. Rund 50 Fahr-, Show- und Laufgeschäfte sorgen für Nervenkitzel, Geschwindigkeit und eine große Portion Spaß. Von Glücks- und Geschicklichkeitsspielen über klassische Kirmesgenüsse und gemütliche Biergärten bis hin zu rasanten Fahrten in schwindelerregender Höhe – Crange bietet etwas für jeden Geschmack und Geldbeutel. Besonders bemerkenswert: Die Atmosphäre der Familienkirmes Crange ist geprägt durch den außergewöhnlichen Aufbau der Geschäfte auf dem Kirmesplatz und die zahlreichen Heckenwirtschaften – urgemütliche Biergärten in den Hinterhöfen rund um den Kirmesplatz. Eröffnungs- und Abschlussfeuerwerk sind Erlebnisse für die ganze Familie.

Die Cranger Kirmes in den Sozialen Medien

www.cranger-kirmes.de
www.facebook.de/CrangerKirmesOffiziell
www.instagram.com/cranger_kirmes_offiziell/
www.threads.net/@cranger_kirmes_offiziell
www.youtube.com/user/CrangeOffiziell
www.tiktok.com/@crangerkirmes

Die Cranger Kirmes 2026

- | 6. bis 16. August
- | 1. Kirmestag: Donnerstag, 6. August, ab 13 Uhr
- | Feierliche Eröffnung mit Fassanstich: Freitag, 7. August, ab 14 Uhr
- | musikalischer Stargast: The BossHoss in der Duo-Besetzung
- | Festumzug der Cranger Kirmes: Samstag, 8. August
- | Familienkirmes Crange: regelmäßig rund ein Dutzend Fahrgeschäfte speziell für Kinder
- | DSB-Präsident Albert Ritter: „Crange ist die größte Familienkirmes Deutschlands!“